



**SHUTTLE AM**



# **PIVOT SHUTTLE AM**

## *Benutzerhandbuch*

In diesem Handbuch findest du alle Informationen, die du benötigst, um direkt auf den Trail oder die Straße zu starten. Schrittweise wirst du durch die notwendigen Einstellungen der Komponenten geführt und lernst das Bosch E-Bike-System kennen. In diesem Dokument findest du einige hilfreiche Diagramme und wichtige Materialien. Diese geben dir das notwendige Wissen, damit du dein Shuttle AM warten und maximal genießen kannst.





<b>INHALTSVERZEICHNIS</b>	<b>SEITE</b>
<b>1. Schnellstartanleitung</b>	<b>1</b>
- Fahrwerks- und Reifendruck-Einstellung	1
- Einstellung der Sattelhöhe	1
- Aufladen des Akkus	1
- Ein- und Ausschalten des Systems	1
- Funktionen des Mini Remotes und System Controllers	2
- Anpassung der Unterstützungsstufen	2
<b>2. Einstellung des Bikes</b>	<b>3</b>
- Sag einstellen	3
- Dämpfung am Fox Float X einstellen	3
- Climb-Switch-Hebel am Fox Float X bedienen	3
- Rebound-Dämpfung am Fox Float X einstellen	4
- Sag an der Fox 36 & 38 Gabel einstellen	4
- Dämpfung an der Fox 36 & 38 Gabel einstellen	5
- Rebound-Dämpfung an der Fox 36 & 38 Gabel einstellen	5
- Empfohlener Reifendruck	5
<b>3. Systembedienung</b>	<b>6</b>
- Akkuladestandsanzeige	6
- Smartphone-Verbindung herstellen	6
- Mini Remote mit dem System Controller verbinden	6
- Felgenmagnet als Geschwindigkeitssensor	6
<b>4. Systeminformationen</b>	<b>7</b>
- Fahrmodi Anpassungen	7
- Display-Optionen	7
- eBike Lock	7
- Connect Module	7
- Systemupdates	7
- Fehlermeldungen	7
<b>5. Schaubilder</b>	<b>8</b>
- Bosch Schaubild	8
- Schaubild Kleinteile	9
- Kleinteile-Liste	10
- Schaubild Verkabelung	11
<b>7. Zusätzliche Information</b>	<b>12</b>
- Sicherheitshinweise zum Fahrrad	12
- Sicherheitshinweise zum Akku	12
- Quellen	14
- Notizen	15



## Fahrwerks- und Reifendruck-Einstellung

KOMPONENTE		SCHNELLSTART-EINSTELLUNG
Dämpfer-Luftdruck (nach Körpergewicht)	Körpergewicht [kg] in [bar]	$0.15 \times \text{Körpergewicht [kg]} + 2 \text{ [bar]}$
	Körpergewicht [kg] in [psi]	$2.2 \times \text{Körpergewicht [kg]} + 30 \text{ [psi]}$
	Körpergewicht [lbs] in [bar]	$0.07 \times \text{Körpergewicht [lbs]} + 2 \text{ [bar]}$
	Körpergewicht [lbs] in [psi]	$\text{Körpergewicht [lbs]} + 30 \text{ [psi]}$
Dämpfer Druckstufen-Dämpfung		<b>8 Klicks im Uhrzeigersinn, von "OFFEN"</b> *
Dämpfer Zugstufen-Dämpfung		6 Klicks im Uhrzeigersinn, von "OFFEN"
Federgabel-Luftdruck		75 [psi] / 5.17 [bar]
Federgabel Druckstufen-Dämpfung		<b>HSC: 2 Klicks von "OPEN"</b> *; LSC: 5 Klicks von "OFFEN"
Federgabel Zugstufen-Dämpfung		<b>HSR: 3 Klicks von "OPEN"</b> *; LSR: 7 Klicks von "O"
Vorderrad Reifen-Luftdruck		23 [psi] / 1.58 [bar]
Hinterrad Reifen-Luftdruck		28 [psi] / 1.93 [bar]

\* Diese Einstellungen sind nicht für alle Ausstattungsvarianten übertragbar.

## Einstellung der Sattelhöhe

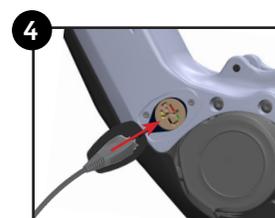
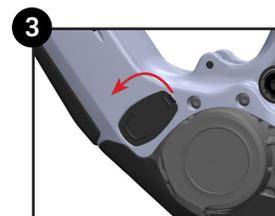
1. Löse mit einem 2-mm-Innensechskant-Schlüssel die Kabel-Klemmung auf der Antriebsseite.
2. Löse mit einem 4-mm-Innensechskant die Sattelstützenklemme und stelle deine gewünschte Sattelhöhe ein.
3. Verwende den 4-mm-Innensechskant, um die Sattelklemme wieder auf 5 Nm fest anzuziehen.
4. Schließe das Cable-Port-System mit dem 2-mm-Innensechskant, um den Zug der Variostütze zu klemmen.



## Aufladen des Akkus

**HINWEIS: Der Akku ist bei der Lieferung nicht vollständig aufgeladen und muss vor der ersten Verwendung vollständig aufgeladen werden.**

1. Suche die Gummiabdeckung des Ladeanschlusses an der Nicht-Antriebsseite des Rahmens. (Abb. 3)
2. Abdeckung aufziehen, um Zugang zum Ladeanschluss zu erhalten.
3. Ladekabel in den Ladeanschluss stecken und sicherstellen, dass die Position des Kabels und des Anschlusses richtig zueinander ausgerichtet ist. (Abb. 4)
4. Der System Controller leuchtet auf und zeigt den Ladestatus an.
5. Wenn der Ladevorgang abgeschlossen ist, das Kabel vorsichtig herausziehen und die Gummiabdeckung schließen.
6. Die LED-Balken am System Controller zeigen den Ladezustand des Akkus an.



**\*Der Akku ist fest im Rahmen eingebaut und sollte nur von einem autorisierten Fachhändler ausgebaut werden.**

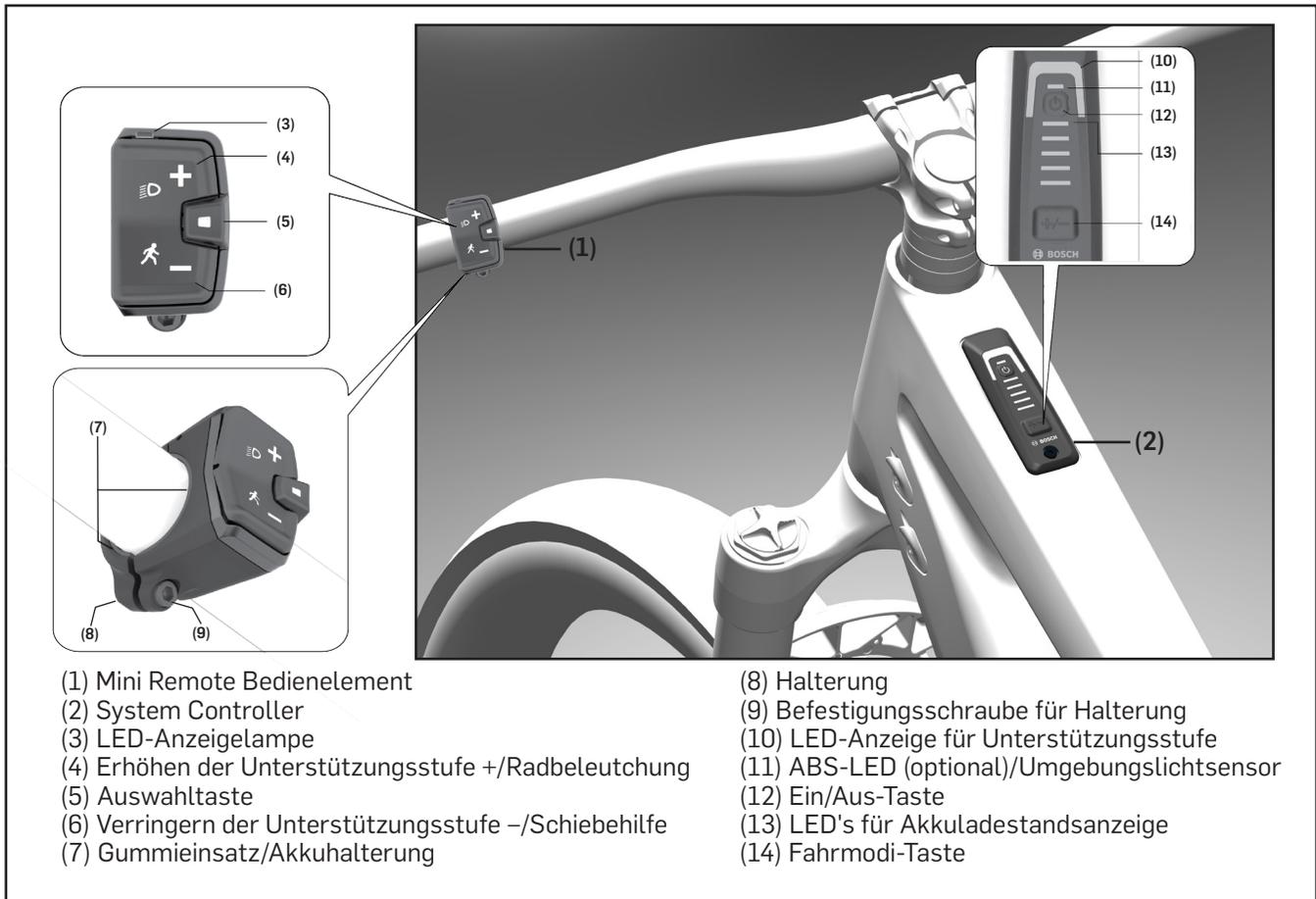
## Ein- und Ausschalten des Systems

1. Die Einschalttaste findest du am System Controller auf dem Oberrohr. (Abb. 5)
2. Das System lässt sich über den Knopf mit dem Power-Symbol oben auf dem Controller durch kurzes Drücken und wieder Loslassen ein- und ausschalten. Das Ein- und Ausschalten signalisiert der System Controller über eine Animation der fünf LED-Balken.
3. Wenn das Fahrrad 10 Minuten lang nicht bewegt wurde, schaltet sich das System automatisch aus.





**Funktionen des Mini Remotes und System Controllers**



**Anpassung der Unterstützungsstufen**

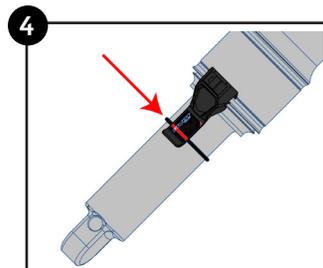
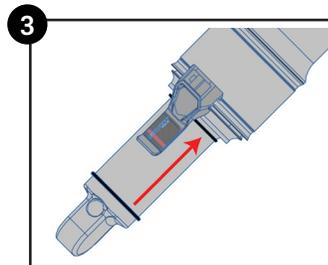
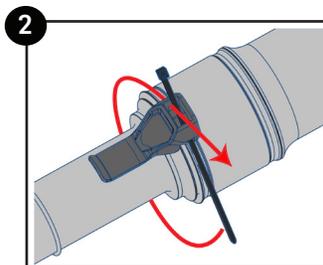
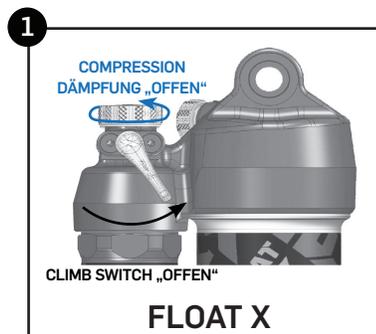
- Die Unterstützungsstufe kann mit dem Mini Remote **(1)** oder mit dem System Controller **(2)** ausgewählt werden.
- Mini Remote: Drücke kurz (< 1 Sek.) die Taste + **(4)**, um die Unterstützung zu erhöhen. Drücke kurz (< 1 Sek.) die Taste - **(6)**, um die Unterstützung zu verringern.
- System Controller: Drücke kurz (< 1 Sek.) die Modi-Taste **(14)**, um die Unterstützung zu erhöhen.
- Drücke die Modi-Taste **(14)** länger als 1 Sekunde, um die Unterstützung zu verringern.
- Die Unterstützungsstufe kann jederzeit, auch während der Fahrt, geändert werden und wird auf der LED-Anzeige für die Unterstützungsstufe **(10)** farbig angezeigt. In der folgenden Tabelle gibt es eine Beschreibung der LED-Farben und deren Unterstützungsstufen.
- Das Shuttle AM verfügt auch über eine Schiebehilfe. Um die Schiebehilfe zu starten, drücke die Taste **(6)** für < 1 Sekunde und halte sie gedrückt. Die Akkuladeanzeige **(13)** erlischt und ein weißes Licht in Fahrtrichtung zeigt an, dass das System bereit ist. Das Loslassen der Taste **(6)** beendet die Schiebehilfe.

LED FARBE	BESCHREIBUNG DER UNTERSTÜTZUNGSSTUFE
<b>LED AUS</b>	Keine Unterstützung. Das Fahrrad kann wie ein normales Fahrrad gefahren werden.
<b>GRÜN</b>	Effektive Unterstützung mit maximalem Effizienzgrad, für maximale Reichweite.
<b>BLAU</b>	Gleichmäßige Unterstützung, große Reichweite für Touren.
<b>LILA</b>	Optimale Unterstützung in jedem Terrain, verbesserte Dynamik und Spitzenleistung.
<b>ROT</b>	Maximale Unterstützung auch bei hoher Trittfrequenz, für sportliches Fahren.
<b>BLINKENDE ANZEIGE</b>	Schiebehilfe. Die LEDs der Akkuladeanzeige (13) erlöschen und blinken dann in Fahrtrichtung.



## Sag einstellen

1. Vor der Sag-Einstellung solltest du alle Hebel und Einstellknöpfe in die schnellste (Rebound) bzw. weichste (Compression) Einstellung bringen und den blauen Clim-Switch-Hebel in die offene Stellung bringen. Drehe dazu alles gegen den Uhrzeigersinn. (Bild 1)
2. Wenn der Sag-Indikator nicht bereits montiert ist, befestige ihn mit einem Kabelbinder am Ende des Dämpfer-Körpers. Kürze das abstehende Ende des Kabelbinders vorsichtig. (Bild 2)
3. Suche dir einen ebenen Untergrund und etwas, woran du dich festhalten oder anlehnen kannst, während du auf dem Bike stehst oder sitzt. Einfacher geht das, wenn du eine Person als Hilfe hast, die vor dem Rad steht und den Lenker festhält, um dich zu stabilisieren, während du auf dem Bike stehst oder sitzt.
4. Setze dich aus dem Stand mit Schwung in den Sattel, damit die Federung durch gefedert wird. Dadurch wird sich der Sag mit sitzendem Fahrer einstellen.
5. Bleibe sitzen und bewege dich nicht, schiebe währenddessen aber den O-Ring gegen die Dichtung an der Luftkammer. (Bild 3)
6. Ist der O-Ring in Position, steige vorsichtig vom Bike, sodass der O-Ring nicht verschoben wird.
7. Verändere den Sag durch Hinzufügen oder Ablassen von Luft, damit der O-Ring bei Durchführung von Schritt 4 bis 7 mit der roten Linie am Sag-Indikator Linie hält. (Bild 4) Wenn du den Luftdruck im Dämpfer änderst, federe den Dämpfer durch, bevor du den Sag erneut prüfst, damit zwischen der großen EVOL-Negativ-Luftfeder und der Hauptkammer ein Druckausgleich stattfinden kann. Diesen Schritt musst du bei jeder Druck-Anpassung durchführen. Am einfachsten gelingt das, wenn du den Sattel mehrmals nach unten drückst, um den Dämpfer bis über den Sag-Punkt einzufedern.



**WARNUNG:** Stelle sicher, dass der Sag-Indikator beim Einfeder-Vorgang nicht mit dem Rahmen oder der Umlenkwiappe in Kontakt kommt. Er kann sonst während der Fahrt abbrechen.

## Dämpfung am Fox Float X einstellen

Am Float-X-Dämpfer aus der Factory-Baureihe ist ein Low-Speed-Compression-Einstellknopf verbaut. Mit diesem Einstellknopf kann offene Einstellung in 10 Schritten feinjustiert werden. Durch Drehen des Einstellers im Uhrzeigersinn wird die Low-Speed-Compression erhöht. Dreht man gegen den Uhrzeigersinn, wird die Low-Speed-Compression reduziert. Du kannst mit allen Optionen herumexperimentieren und die Einstellung verwenden, die für dich die beste Unterstützung und das satteste Fahrgefühl vereint. Für einen leichteren Fahrer im Bereich von 45 kg empfehlen wir die Compression komplett offen zu fahren. Fahrer mit 90 kg oder mehr empfehlen wir 3 Klicks von der geschlossenen Einstellung als Start-Wert. Ausgehend davon, kann man pro 4,5 kg Mehrgewicht einen Klick Richtung „FIRM“ drehen. Fahrer mit weniger als 90 kg können pro 4,5 kg einen Klick in die Gegenrichtung drehen.

LOW-SPEED-COMPRESSION-  
EINSTELLKNOPF



## Climb-Switch-Hebel am Fox Float X bedienen

An den Float-X-Dämpfern gibt es einen Hebel mit zwei Einstellungen für eine komplett offene und eine härtere Einstellung für Anstiege. Wie mit anderen Dämpfern auch, ist die geschlossene Einstellung am besten für lange Forststraßen-Anstiege oder glatte XC-Rennstrecken.

2-POSITIONEN-HEBEL



## Rebound-Dämpfung am Fox Float X einstellen

Die Einstellung vom Rebound ist abhängig vom Luftdruck im Dämpfer. Zum Beispiel erfordern höhere Luftdrücke einen langsameren Rebound. Wir stellen die Rebound-Einstellung von der schnellsten Position, also wenn die Dämpfung komplett offen ist ein. Zur Einstellung drehst du also den Einstellknopf im Uhrzeigersinn. Verwende zunächst die Tabelle auf der rechten Seite, um die Rebound-Empfehlung herauszufinden. Die Nummer in der Tabelle gibt an, um wie viele Klicks du den Einstellknopf drehen solltest.



FLOAT-X-REBOUND-KNOPF

LUFTDRUCK		EMPFOHLENE REBOUND EINSTELLUNG FLOAT X
[bar]	[psi]	
< 8.3	<120	<b>1</b> (9)
<b>8.3 - 9.7</b>	<b>120-140</b>	<b>2</b> (8)
<b>9.7 - 11</b>	<b>140-160</b>	<b>3</b> (7)
<b>11 - 12.4</b>	<b>160-180</b>	<b>4</b> (6)
<b>12.4 - 13.8</b>	<b>180-200</b>	<b>5</b> (5)
<b>13.8 - 15.2</b>	<b>200-220</b>	<b>6</b> (4)
<b>15.2 - 16.5</b>	<b>220-240</b>	<b>7</b> (3)
<b>16.5 - 17.9</b>	<b>240-260</b>	<b>8</b> (2)
<b>17.9 - 19.3</b>	<b>260-280</b>	<b>9</b> (1)
<b>19.3 - 20.7</b>	<b>280-300</b>	GESCHLOSSEN

Klicks von „OFFEN“ (Klicks von „GESCHLOSSEN“)

## Sag an der Fox 36 & 38 Gabel einstellen

Ein guter Start-Wert für den Sag ist im Bereich von 15 % bis 20 % des vollständigen Federwegs. Die unten stehende Tabelle enthält Luftdruck-Empfehlungen für die Sag-Einstellung. In unseren eigenen Test-Versuchen haben wir herausgefunden, dass diese Empfehlungen für manche Fahrer\*Innen zu hoch sind und die gesamte Federwegausnutzung beschränken. Eventuell muss hier mit einem geringeren Luftdruck gearbeitet werden, wenn der gesamte Federweg nicht genutzt werden kann. Insgesamt beobachten wir, dass viele 2 bis 3 Stufen bei der Druckempfehlungen nach unten gehen.

FAHRER GEWICHT		FOX 36 LUFTDRUCK	FOX 38 LUFTDRUCK
[kg]	[lbs]		
<b>55 - 59</b>	<b>120 - 130</b>	58 [psi] / 4.0 [bar]	64 [psi] / 4.4 [bar]
<b>59 - 64</b>	<b>130 - 140</b>	64 [psi] / 4.4 [bar]	68 [psi] / 4.7 [bar]
<b>64 - 68</b>	<b>140 - 150</b>	68 [psi] / 4.7 [bar]	72 [psi] / 5.0 [bar]
<b>68 - 73</b>	<b>150 - 160</b>	72 [psi] / 5.0 [bar]	76 [psi] / 5.2 [bar]
<b>73 - 77</b>	<b>160 - 170</b>	76 [psi] / 5.2 [bar]	80 [psi] / 5.5 [bar]
<b>77 - 82</b>	<b>170 - 180</b>	80 [psi] / 5.5 [bar]	84 [psi] / 5.8 [bar]
<b>82 - 86</b>	<b>180 - 190</b>	84 [psi] / 5.8 [bar]	89 [psi] / 6.1 [bar]
<b>86 - 91</b>	<b>190 - 200</b>	89 [psi] / 6.1 [bar]	93 [psi] / 6.4 [bar]
<b>91 - 95</b>	<b>200 - 210</b>	93 [psi] / 6.4 [bar]	97 [psi] / 6.7 [bar]
<b>95 - 100</b>	<b>210 - 220</b>	97 [psi] / 6.7 [bar]	102 [psi] / 7.0 [bar]
<b>100 - 105</b>	<b>220 - 230</b>	102 [psi] / 7.0 [bar]	106 [psi] / 7.3 [bar]
<b>105 - 109</b>	<b>230 - 240</b>	106 [psi] / 7.3 [bar]	110 [psi] / 7.6 [bar]
<b>109 - 114</b>	<b>240 - 250</b>	110 [psi] / 7.6 [bar]	114 [psi] / 7.9 [bar]

## Dämpfung an der Fox 36 & 38 Gabel mit GRIP-2-Dämpfung einstellen

- An der GRIP-2-Kartusche gibt es zudem Low-Speed-Compression- und High-Speed-Compression-Einstellungsmöglichkeiten. Diese sind auf der Antriebsseitigen Oberseite der Gabel angebracht. Der äußere, blaue Ring wird für die Einstellung der High-Speed-Compression genutzt, der innere, schwarze Einstellknopf für die Low-Speed-Compression.
- Als Start-Wert drehst du aus der offenen Stellung den blauen Einsteller 2 Klicks und den schwarzen Einsteller 5 Klicks im Uhrzeigersinn.



GRIP2-Compression-Einstellrad

## Dämpfung an der Fox 36 & 38 Gabel GRIP-Dämpfung einstellen

- Wir empfehlen mit dem Hebel in komplett offener Stellung zu starten. Diese Einstellung sollte für die meisten schon ausreichen, viele ändern daran nichts.
- Wünscht man sich mehr Unterstützung von der Federgabel, erhöht der Hebel die Low-Speed-Compression, wenn man ihn bis etwa zu Hälfte dreht.
- Die zweite Hälfte nimmt hingegen Einfluss auf die High-Speed-Compression. Natürlich ermöglicht die komplett geschlossene Position eine fast gänzlich geschlossene Gabel für Anstiege.

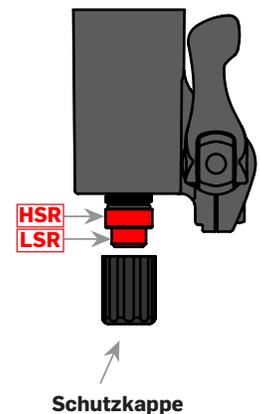


GRIP-Compression-Einstellhebel

## Rebound-Dämpfung an der Fox 36 & 38 Gabel einstellen

- Diese Einstellung kannst du über den roten Einstellknopf am Antriebs-seitigen, unteren Ende der Federgabel vornehmen. Verwende zunächst die Tabelle auf der rechten Seite, um die Rebound-Empfehlung herauszufinden.
- Die Nummer in der Tabelle gibt an, um wie viele Klicks du den Einstellknopf drehen solltest

FAHRER GEWICHT		FOX 36 & 38 EMPFOHLENER REBOUND	
		LSR / HSR	*HSR nicht an allen Ausstattungen vorhanden
55-59 [kg]	120-130 [lbs]	3 / Open	(12 / 10)
59-64 [kg]	130-140 [lbs]	4 / Open	(11 / 10)
64-68 [kg]	140-150 [lbs]	5 / 1	(10 / 9)
68-73 [kg]	150-160 [lbs]	6 / 2	(9 / 8)
73-77 [kg]	160-170 [lbs]	7 / 3	(8 / 7)
77-82 [kg]	170-180 [lbs]	8 / 4	(7 / 6)
82-86 [kg]	180-190 [lbs]	8 / 4	(7 / 6)
86-91 [kg]	190-200 [lbs]	9 / 5	(6 / 5)
91-95 [kg]	200-210 [lbs]	9 / 5	(6 / 5)
95-100 [kg]	210-220 [lbs]	10 / 6	(5 / 4)
100-105 [kg]	220-230 [lbs]	11 / 7	(4 / 3)
105-109 [kg]	230-240 [lbs]	11 / 7	(4 / 3)
109-114 [kg]	240-250 [lbs]	12 / 8	(3 / 2)



Klicks von „OFFEN“ (Klicks von „GESCHLOSSEN“)

## Empfohlener Reifendruck

- Ein gut eingestellter Reifendruck hat einen großen Einfluss darauf, dass sich das Bike gut fährt. Ist der Druck zu hoch, kann sich der Reifen nicht an das Gelände anpassen, die Traktion nimmt ab. Ist der Druck zu niedrig, läuft man Gefahr einen Reifendefekt oder Platten zu bekommen.
- Wichtig ist, einen genauen Reifendruck-Prüfer zu verwenden, wenn man den Druck einstellt. Am besten eignet sich ein Druck-Prüfer mit Digital-Anzeige und 0,3 bar (0,5 psi) maximaler Abweichung.
- Die Empfehlung des Reifendrucks ist vom Fahrergewicht, dem Fahrstil und dem befahrenen Gelände abhängig.
- Manche Fahrer werden es hilfreich finden, mit einem etwas höheren Reifendruck zu beginnen und unterwegs Luft abzulassen, bis man den idealen Druck gefunden hat.

EMPFOHLENER REIFEN-LUFTDRUCK	
VORDERRAD	HINTERRAD
1.58 [bar] / 23 [psi]	1.93 [bar] / 28 [psi]

## Akkuladestandsanzeige

- Die obere LED am System Controller blinkt, wenn das Ladegerät an den Ladeanschluss angeschlossen ist und der Akku geladen wird.
- Der Ladezustand des Akkus kann auch an den LEDs des Akkus selbst überprüft werden.
- Auf der Anzeige steht jeder blaue Balken für 20 % und jeder weiße Balken für 10 % Kapazität. Der oberste Balken zeigt die maximale Kapazität an. Beispiel: Es werden vier blaue und ein weißer Balken angezeigt – der Ladezustand liegt zwischen 81 % und 90 %.
- Wenn die Kapazität niedrig ist, ändern die beiden unteren Balken ihre Farbe. Wenn die beiden unteren LEDs orange leuchten, liegt der Ladezustand bei 30 % – 21 %.
- Wenn nur die untere LED orange leuchtet, beträgt die Kapazität 20 % – 11 %.
- Wenn die untere LED rot leuchtet, liegt die Kapazität bei 10 % bis zur Reserve. Und wenn sie rot blinkt, liegt sie zwischen Reserve und leer.



## Smartphone-Verbindung herstellen

Um einige der eBike-Funktionen nutzen zu können, ist ein Smartphone mit der eBike-Flow-App erforderlich. Lade die Bosch-eBike-Flow-App aus dem App Store auf dem Smartphone herunter und folge den Anweisungen der App.

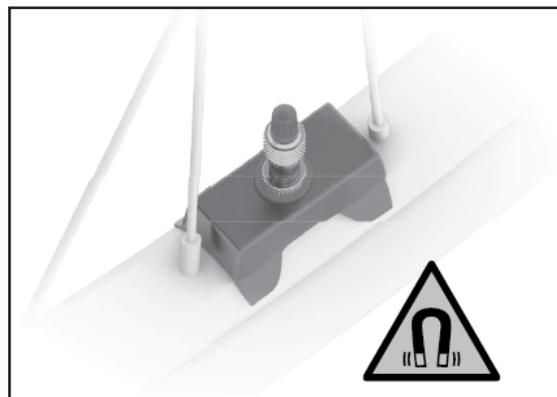


## Mini Remote mit dem System Controller verbinden

- Die Bedienelemente „System Controller“ und „Mini Remote“ sind über Bluetooth® verbunden. Wenn der Mini Remote nicht bereits mit dem System Controller verbunden ist, gehe wie folgt vor:
- Zum Verbinden eines Mini Remotes, gehst du zu den Einstellungen und klickst auf „Mein eBike“ > „eBike Info / Komponenten“ > „Neues Gerät hinzufügen“ > „Mini Remote“. Folge dann den Anweisungen der App.

## Felgenmagnet als Geschwindigkeitssensor

- Das Shuttle AM verfügt über einen Felgenmagneten anstelle eines Magneten an der Bremsscheibe und eines kabelgebundenen Geschwindigkeitssensors. Die Antriebseinheit erkennt, wenn sich der Magnet in der Nähe befindet und berechnet die Geschwindigkeit und alle anderen erforderlichen Daten.
- Der Felgenmagnet muss auf der Felge montiert sein, damit der Motor Unterstützung leisten kann.
- Da die Antriebseinheit empfindlich auf Magnetfelder reagiert, sollten andere Magnetfelder in der Nähe der Antriebseinheit vermieden werden (z. B. magnetische Klickpedale, magnetische Trittfrequenzsensoren usw.), um eine Störung der Antriebseinheit zu vermeiden.
- Bei einem platten Reifen wird ein Schlauch mit einem mindestens 32 mm langen Ventil benötigt, um den Felgenmagneten daran befestigen zu können.



## Fahrmodi Anpassungen

In der eBike-Flow-App kannst du ausgewählte Fahrmodi genau an die Bedürfnisse anpassen: Die Fahrmodi kann man so einstellen, dass sie mehr Unterstützung bieten oder weniger Energie verbrauchen.

## Display-Optionen

Bosch bietet verschiedene Display-Optionen an, die mit dem Shuttle AM kompatibel sind. Von Bosch gibt es auch verschiedene Halterungen für das Smartphone, um dieses als Display mit der eBike-Flow-App zu verwenden.

## eBike Lock

Mit der eBike-Flow-App kann die eBike-Lock-Funktion für das Shuttle AM aktiviert werden.

Die Sperrfunktion ermöglicht es, die Unterstützung zu deaktivieren und das Smartphone funktioniert wie ein Schlüssel, um das Fahrrad zu entriegeln. Die Einstellungen für diese Funktion können in den Einstellungen der eBike-Flow-App ein- und ausgeschaltet oder angepasst werden.

## Connect Module

Das Shuttle AM ist für die Aufnahme des Connect Moduls ausgelegt und kann vom Händler an dem Fahrrad angebracht werden. Das Connect Module aktiviert einen akustischen Alarm, wenn das Fahrrad bewegt wird. Wenn das Fahrrad häufig bewegt wird, sendet es auch eine Nachricht. Das Modul verfügt über GPS-Tracking, so dass man immer weiß, wo sich das Fahrrad befindet.

## Systemupdates

Wie bei den meisten modernen Geräten werden mit der Zeit Systemoptimierungen und neue Funktionen entwickelt. Über die eBike-Flow-App kannst du dein Shuttle AM mit den neuesten Updates auf dem Laufenden halten. Per App können die Updates auf dem Fahrrad installiert werden. Der örtliche Pivot-Händler kann die Updates ebenfalls durchführen.

## Fehlermeldungen

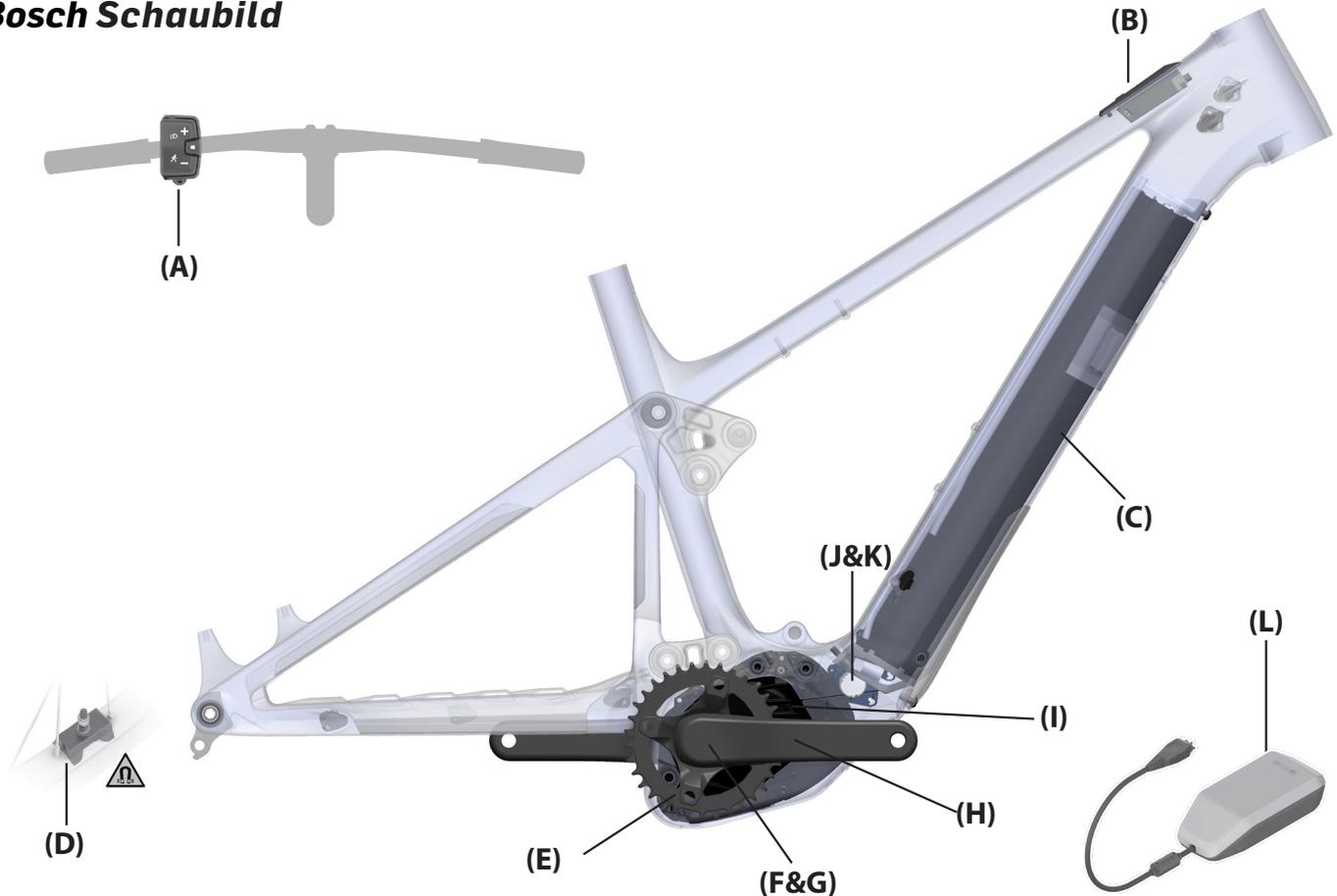
Das Bedienelement zeigt an, ob kritische Fehler oder weniger kritische Fehler im eBike-System auftreten. Die vom eBike-System generierten Fehlermeldungen können über die eBike-Flow-App oder vom Pivot-Händler zusammen mit dem Support zur Fehlerbehebung ausgelesen werden.

- Der Warncode wird gelöscht, sobald das Problem behoben ist.
- Wenn die Probleme nach den unten aufgeführten Vorschlägen weiterhin bestehen, wende dich an deinen Pivot-Händler.
- Weniger kritische Fehler werden dadurch angezeigt, dass die LED der Unterstützungsstufe orange blinkt. Drücke die Auswahl Taste auf dem Mini Remote oder die Fahrmodi-Taste auf dem System Controller, um den Fehler zu bestätigen. Die LED der Unterstützungsstufe zeigt wieder kontinuierlich die Farbe der eingestellten Unterstützungsstufe an.
- Kritische Fehler werden dadurch angezeigt, dass die LED für die Unterstützungsstufe und die Akkuladestandsanzeige rot blinken.

WENIGER KRITISCHE FEHLER		KRITISCHE FEHLER		
<b>523005</b>	Die angezeigten Fehlernummern besagen, dass eine Störung des Geschwindigkeitssensors vorliegt. Prüfe, ob du den Magneten während der Fahrt verloren hast. Stelle sicher, dass der Felgenmagnet keiner magnetischen Störungen in der Nähe der Antriebseinheit ausgesetzt ist (magnetische Pedale, Trittfrequenzsensoren etc.).	<b>660001</b>	Lade den Akku nicht auf und verwende ihn nicht weiter!	
<b>514001</b>		<b>660002</b>	Kontaktiere deinen Pivot-Händler.	
<b>514002</b>		<b>890000</b>	Bestätige den Fehlercode. Starte das System neu. Wenn das Problem weiterhin besteht: Bestätige den Fehlercode. Führe ein Software-Update durch. Starte das System neu. Wenn das Problem weiterhin besteht, kontaktiere deinen Pivot-Händler.	
<b>514003</b>				
<b>514006</b>				



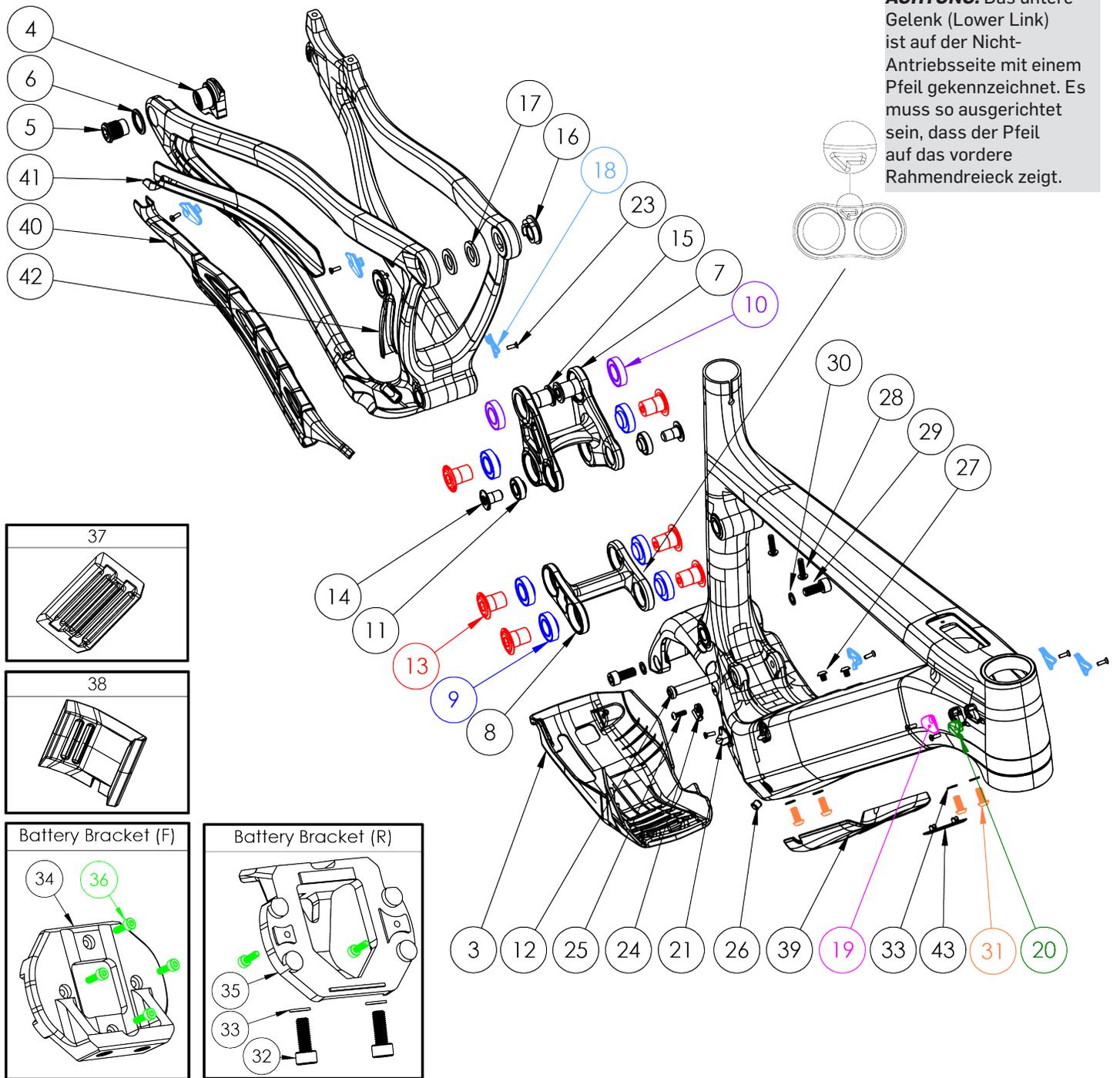
**Bosch Schaubild**



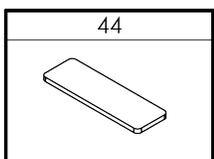
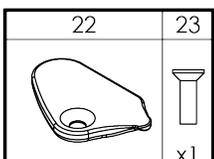
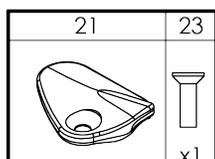
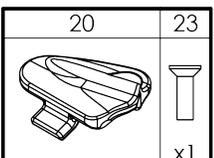
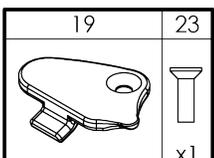
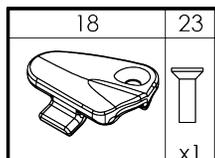
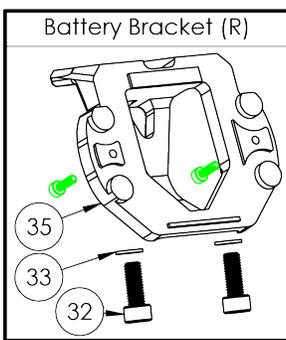
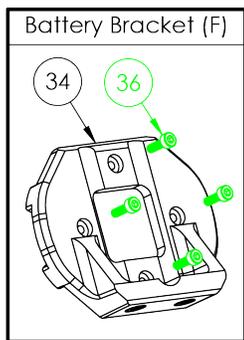
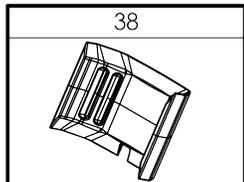
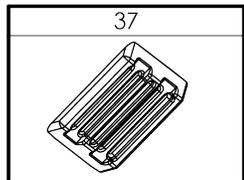
BUCHSTABE	KOMPONENTE	TEILE-NUMMER
A	Mini Remote	EB13.100.001
B	System Controller	EB13.100.000
C	PowerTube 750 Akku (US, CAN, JP, KOR)	EB12.100.00Z
	PowerTube 750 Akku (EU28, CH, NO, AUS, NZ)	EB12.100.00X
	PowerTube 625 Akku (Ride-Level-Builds US, CAN, JP, KOR)	EB12.100.013
	PowerTube 625 Akku (Ride-Level-Builds EU28, CH, NO, AUS, NZ)	EB12.100.011
D	Felgenmagnet (Geschwindigkeitssensor)	EB11.200.015
E	Spider & Kettenblatt (Ride-Builds)	ES-BSC-104-565-34T
	Spider & Kettenblatt (Pro-Builds)	ES-BSC-104-565/ 00.6218.034.003
	Spider & Kettenblatt (Team-Builds)	ES-BSC-104-565/ 00.6218.034.003
F&G	Antriebseinheit Lockring & O-Ring	1270.014.085/ 1270.016.119
H	Kurbelarm (Ride-Builds)	EC-1ISIS-160A
	Kurbelarm (Pro-Builds)	EC-1ISIS-160A
	Kurbelarm (Team-Builds)	EC-1ISIS-160CM
I	CX Performance Antriebseinheit	EB11.100.000
	CX Performance Race Edition Antriebseinheit	EB11.100.00G
J	Ladebuchse & Kabel	EB12.120.048
K	Ladebuchsen-Abdeckung	EB12.120.01B
L	Akku-Ladegerät 4A110V/Kabel (US)	EB12.110.000/ 1270.020.343
	Akku-Ladegerät 4A 230V/Kabel(EU)	EB12.110.001/ 1270.020.330
	Akku-Ladegerät 4A 230V/Kabel(AUS)	EB12.110.001/ 1270.020.344
	Akku-Ladegerät 4A 230V/Kabel(UK)	EB12.110.001/ 1270.020.331



Schaubild Kleinteile



**ACHTUNG:** Das untere Gelenk (Lower Link) ist auf der Nicht-Antriebsseite mit einem Pfeil gekennzeichnet. Es muss so ausgerichtet sein, dass der Pfeil auf das vordere Rahmendreieck zeigt.





Hardware				
NUMBER	PART NUMBER	DESCRIPTION	TORQUE	*
3	FP-CVR-SKIDPLT-SHTV6-V1-R1	Shuttle V6 Skid Plate		
4	FP-UDH-TA-12MM-BLK-V1-R1	Universal Rear Derailleur Hanger		
5	-	Universal Rear Derailleur Hanger Bolt	25 Nm (18 lb-ft)	
6	-	Universal Rear Derailleur Hanger Washer		
7	FP-LNK-UL-68MM-V1-R1	68mm Upper Link		
8	FP-LNK-LL-50MM-V3-R1	50mm Out-to-Out Lower Link V3		
9	FP-BRG-6902-LLUMAXECN	28mm 6902 Extended Max-E Bearing		R
10	FP-BRG-6902-LLUMAX	28mm 6902 Standard Max Bearing		R
11	FP-BRG-6900-LLUMAXE	22mm 6900 Ext'd Max-E Bearing		R
12	FP-BLT-M8*45.7-BLK-V2	M8 Front Shock Bolt for 30.1mm Shock Spacing	13 Nm (10 lb-ft)	G / L
13	FP-BLT-M14*20-BLK-V2-R2	M14x20 Link Bolt	35 Nm (27 lb-ft)	L
14	FP-BLT-M10*16.5-BLK-V1	M10 Trunnion Mount Bolt	13 Nm (10 lb-ft)	L
15	FP-BLT-M14*20-BLK-V3-R2	M14x20 Flip Chip Bolt	35 Nm (27 lb-ft)	L
16	FP-NUT-FLIPCHIP-4.6MM-V1	4.6mm Flip Chip		G
17	FP-WSH-SPC-15I*250*3W	M14x3mm Flip Chip Spacer		G
18	FP-CLM-MECH-FRM-V1	Internal Routing Cable Clamp		
19	FP-CVR-MECH-FRM-V2	Internal Routing Hole Cover		
20	FP-CLM-DUAL-FRM-V1	Internal Routing Dual Clamp		
21	FP-CLM-MECH-FRM-V2	Internal Routing Cable Clamp (Mirrored)		
22	FP-CVR-MECH-FRM-V4	Internal Routing Cable Cap (Mirrored)		
23	FP-SCW-FLT-M3*10-BLK	CABLE PORT CLAMP SCREW BLACK		
24	FP-CLM-ADEL-V1-R1	Cable Routing Adel Clamp		
25	FP-SCW-BTN-M4*12-BLK-V1-R1	M4x12 Adel Clamp Mounting Bolt		
26	FP-PLG-DI2-7*8*5	7x8mm Di2 Plug Ext'd		
27	FP-BLT-BTN-M5*6-V1-R1	M5x6 DT Water Bottle Bolts	3 Nm (26 in'lb)	L
28	PIVOT WB BOLTS V2	Top Tube Tool Bolts		
29	FP-SCW-SCK-M8*18-R1-BLK	M8X18 SOCKET HEAD SCREW BLACK	13 Nm (10 lb-ft)	L
30	FP-WSH-8I*120*1W-BLK	M8 WASHER BLACK		
31	FP-SCW-BTN-M6*14-BLK-V1-R1	M6x14 Front Bracket/Skid Plate Bolts	6 Nm (53 in'lb)	L
32	FP-SCW-SCK-M6*16-BLK-V1-R1	M6x16 Rear Bracket Bolts	6 Nm (53 in'lb)	L
33	FP-WSH-M6-BLK-V1-R1	M6 Washer Black		
34	FP-MNT-FRNT-BATT-SLTV2-V1-R1	Front Battery Bracket		
35	FP-MNT-REAR-BATT-SLTV2-V1-R1	Rear Battery Bracket		
36	FP-BLT-SCK-M3*10-V1-R1	Battery Mounting Bolts	1 Nm (9 in'lb)	
37	FP-BATT-PAD-60*70-V1-R1	Upper Battery Pad		
38	FP-BATT-PAD-LWR-87.3MM-V1-R1	Lower Battery Pad		
39	FP-PRO-SHTV6-DT-V1-R1	SHTLv6 Downtube Protector		
40	FP-PRO-SHTV6-CS-V1-R1	SHTLv6 Chainstay Protector		
41	FP-PRO-SHTV6-SS-V1-R1	SHTLv6 Seatstay Protector		
42	FP-PRO-SHTV6-UR-V1-R1	SHTLv6 Upright Protector		
43	FP-PRO-LL-50MM-V3-R1	Lower Link Protector		
44	-	Frame Size Sticker		
Axles				
NUMBER	PART NUMBER	DESCRIPTION	TORQUE	*
101	157MM THROUGH AXLE V5	157mm UDH Rear Axle	15 Nm (11 lb-ft)	G
102				
Bike Care				
*	PRODUCT TYPE	RECOMMENDED PRODUCT	TORQUE	*
G	Grease	Motorex Bike Grease 2000		
L	Thread Locker**	Loctite Thread Locker #243 (or equivalent)		
G/L	Grease (Bolt Shaft) Thread Locker (Bolt Threads)	See Above	25 Nm (18 lb-ft)	
A	Anti-Seize	Motorex Copper Paste		
R	Retaining Compound	Loctite Retaining Compound #620 (or equivalent)		

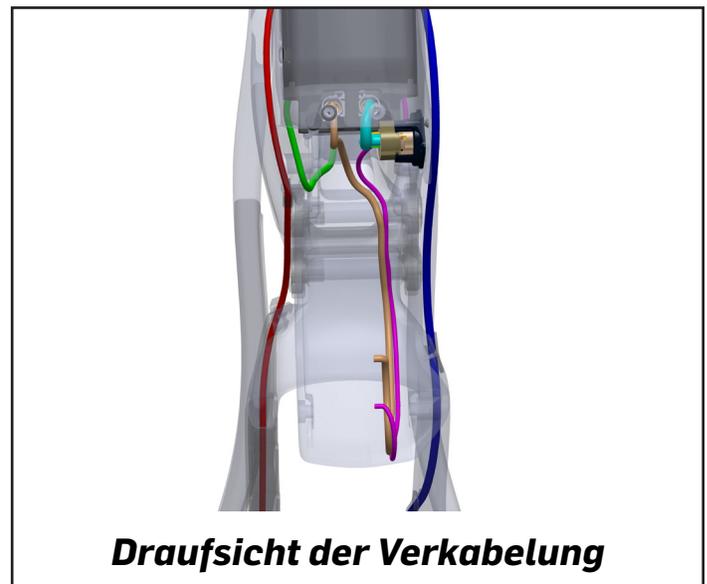
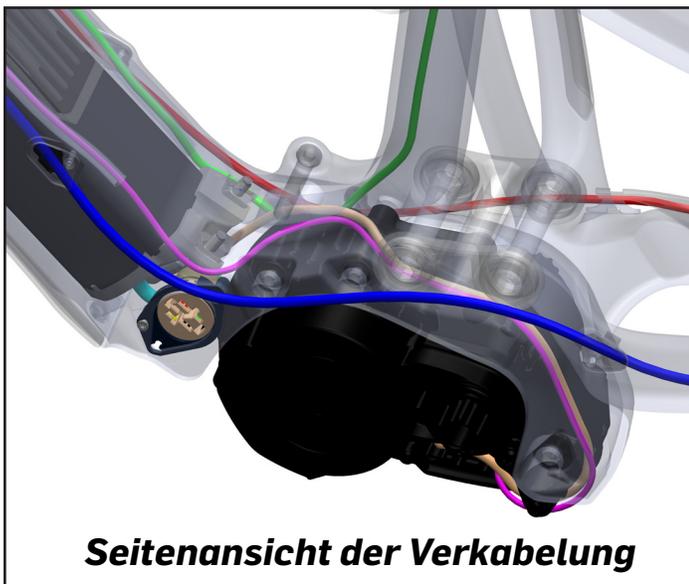
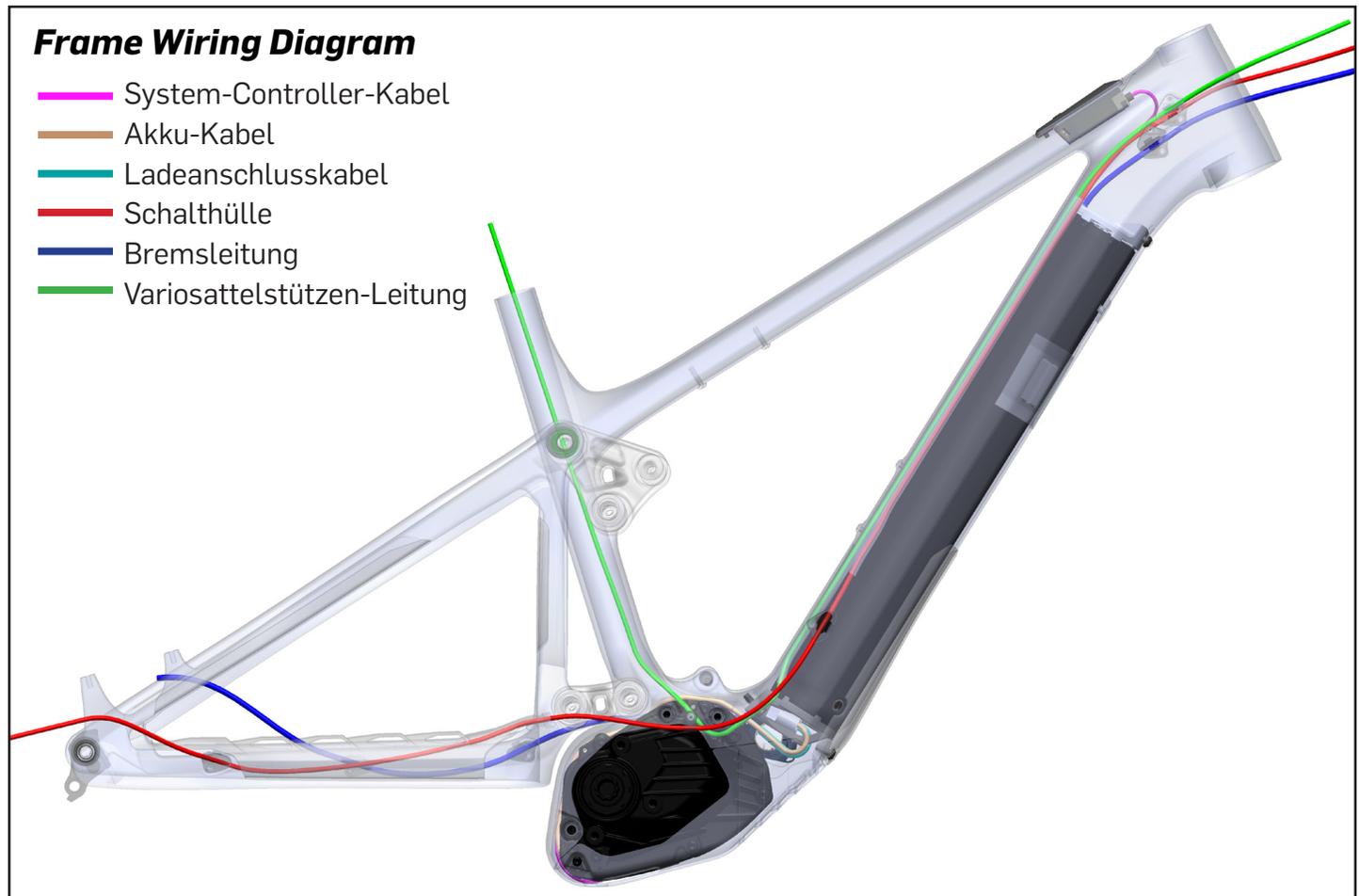
\*\*Threadlocker should always be applied to the corresponding female threads for the bolt specified





## Shuttle AM Schaubild Verkabelung

- Die Diagramme veranschaulichen, wie die Kabel durch die internen Kabelführungen zu verlegen sind.
- Die unten gezeigte Verlegung trägt dazu bei, die Wahrscheinlichkeit zu minimieren, dass ein Kabel beim Aus- und Einbau des Motors bei Wartungszwecken eingeklemmt wird.





---

## **Sicherheitshinweise zum Fahrrad**

- Dieses Fahrrad ist nicht StVZO-konform. Es wurde nicht für die Nutzung auf öffentlichen Straßen gedacht oder dafür ausgerüstet. Vor der Nutzung auf öffentlichen Straßen muss es gesetzlich konform mit den vorgeschriebenen Reflektoren, Lichtern und Klingel ausgestattet werden. Das Bike ist für die Nutzung im Gelände gebaut, mit der Ausnahme von Wettbewerben und Rennen. Für Schäden die außerhalb der hier angeführten Nutzungsbedingungen oder bei Missachtung der Sicherheitshinweise und Instruktionen entstehen, übernehmen Händler und Hersteller keine Haftung. Dies betrifft vor allem, aber nicht ausschließlich, den Einsatz des Bikes in Wettkämpfen, Überladen, und das Versäumnis, Mängel und Störungen vorschriftsgemäß zu beheben. Die bestimmungsgemäße Verwendung bezieht sich auch auf die Einhaltung der in diesem Handbuch dargelegten Bedienungs-, Service- und Reparaturbedingungen. Schwankungen von Verbrauch und Leistung des Akkus und eine verminderte Leistung bei zunehmendem Alter sind normal und technisch nicht zu vermeiden. Sie stellen als solche keine materiellen Mängel dar.

## **Sicherheitshinweise zum Akku**

- Lese vor der Verwendung die Sicherheits- und Pflegeanleitungen in der aktuellen Bosch-Akku-Bedienungsanleitung.
- Akkus unterliegen den Gefahrgutvorschriften. Privatanwender haben das Recht, sie auf der Straße ohne weitere Bedingungen zu transportieren. Beim Transport durch Dritte (z.B. Luftfracht, Logistikunternehmen, Postdienste) gelten besondere Bedingungen für Verpackung und Kennzeichnung. Bei Fragen zum Transport von Akkus wende dich bitte an deinen örtlichen Pivot-Händler.
- Beschädigte Akkus dürfen nicht geladen, verwendet oder transportiert werden. Sie können explodieren und so zu schweren Verbrennungen oder Bränden führen. Atemwegsreizende Gase können freigesetzt werden. Sorge stets für ausreichende Frischluftzufuhr und suche im Falle von Unwohlsein einen Arzt auf. Flüssigkeit kann austreten und die Haut reizen. Vermeide den Kontakt mit dieser Flüssigkeit. Im Falle von Kontakt unter klarem Wasser abspülen. Bei Kontakt mit den Augen sofort mit klarem Wasser ausspülen und einen Arzt aufsuchen.
- Akkus dürfen nicht ins Wasser getaucht werden. Es besteht Explosionsgefahr. Brennende Akkus dürfen nicht mit Wasser gelöscht werden, nur sie umgebendes brennendes Material. Brennende Akkus müssen mit einem Feuerlöscher für Brandklasse D gelöscht werden. Falls es möglich ist, den Akku sicher ins Freie zu befördern, erstickte das Feuer mit Sand. Wenn du im Regen fährst, musst du dir keine Sorgen machen. Der Akku ist im Fahrrad vor Feuchtigkeit und Kondensation geschützt.
- Säubere den Akku mit einem trockenen, oder höchstens feuchten Tuch. Richte den Strahl eines Hochdruckreinigers unter keinen Umständen direkt auf den Akku. Tauche den Akku nicht unter Wasser. Es besteht das Risiko, dass Wasser eindringt und einen Kurzschluss verursacht.
- Weiterführende Informationen zur sachgemäßen Handhabung deines Akkus findest du im Benutzerhandbuch des Motor-/Akku-Herstellers.
- Lade deinen Akku ausschließlich mit dem, im Lieferumfang enthaltenen, Ladegerät. Verwende unter keinen Umständen das Ladegerät eines anderen Herstellers, auch nicht, wenn der Ladestecker dem deines Akkus entspricht. Der Akku kann sich aufheizen, Feuer fangen oder explodieren!
- Bewahre den Akku und das Ladegerät außerhalb der Reichweite von Kindern auf.
- Wir empfehlen dir den Akku ausschließlich unter Tags und in trockenen Räumen, die mit einem Rauch-/Feuermelder ausgestattet sind, aufzuladen und unter keinen Umständen in deinem Schlafzimmer. Lege den Akku während dem Ladevorgang auf eine große, nicht brennbare Oberfläche aus Keramik oder Glas. Trenne den Akku vom Ladegerät, sobald er voll geladen ist.
- Halte den Akku und das Ladegerät während dem Ladevorgang von Feuchtigkeit und Wasser fern, um elektrische Schläge oder Kurzschlüsse zu verhindern.



## **Sicherheitshinweise zum Akku (Weiterführung)**

- Verwende keinen Akku und kein Ladegerät, das einen Defekt aufweist. Wenn du dir nicht sicher bist oder Fragen hast, kontaktiere deinen Pivot-Händler.
- Schütze deinen Akku und dein Ladegerät während des Ladevorgangs vor direkter Sonneneinstrahlung
- Lade keine anderen elektronischen Geräte mit dem Ladegerät deines Pivot E-Bikes.
- Der Motor ist nicht für die Reinigung durch Hochdruckreiniger oder Wasserschlauch freigegeben. Bei Kontakt der Elektronik mit Wasser, kann die Motoreinheit kaputt gehen. Die Einzelteile des Antriebs können mit einem weichen Tuch und neutralen Putzmitteln gesäubert werden. Ein feuchtes Tuch kann verwendet werden, solange nicht viel Wasser verwendet wird. Halte den Akku trocken und tauche ihn nicht unter Wasser. Es besteht die Gefahr von Explosionen!
- Stelle sicher, dass dein Akku keine äußerlichen Schäden, wie Risse, Brüche oder Verfärbungen der Kontakte aufweist. Verwende keinen Akku mit solchen Schäden. Bringe deinen beschädigten Akku zu deinem Pivot-Händler.
- Stelle sicher, dass dein Akku unversehrt ist und bleibt. Öffne, zerlege oder zerstöre den Akku unter keinen Umständen. Es besteht die Gefahr von Explosionen!
- Stelle sicher, dass dein Akku keinen mechanischen Stößen und Schlägen ausgesetzt ist.
- Halte deinen Akku von Hitzequellen und Feuer fern. Es besteht die Gefahr von Explosionen!
- Kurzschließen von Akkus ist verboten. Lagere den Akku an einem sicheren Lagerplatz und stelle sicher, dass es nicht versehentlich zum Kurzschluss mit Metal oder anderen Akkus kommen kann. Zusätzlich müssen Akkus ordnungsgemäß gelagert werden. Sie dürfen nicht so gelagert werden, dass es durch andere leitende Materialien oder andere Akkus zum Kurzschluss kommen kann. Bewahre in der Nähe keine anderen Objekte, wie z.B. Kleidung.
- Verwende den Akku nur mit dem Pivot E-Bike, für das er konstruiert wurde.
- Entferne den Akku, wenn du dein Pivot E-Bike für einen längeren Zeitraum nicht verwendest (z.B. Winter-Saison). Lagere den Akku in einem trockenen, zwischen 5° und 20° temperierten Raum. Die Ladung sollte etwa bei 50–70 % der maximalen Kapazität liegen. Überprüfe den Ladestand des Akkus, falls er länger als zwei Monate nicht genutzt wird und lade ihn, falls nötig, erneut zu 50 % auf.
- Der Akku ist bei Auslieferung nicht geladen und muss vor der ersten Verwendung aufgeladen werden.
- Beim Trennen des Ladegeräts von der Stromverbindung nicht am Kabel, sondern dem Stecker ziehen.
- Vor dem Aufladen erst den Stecker ans Stromnetz anschließen und dann den Akku an das Ladegerät anschließen.
- Stelle sicher, dass das Ladegerät während dem Ladevorgang auf einer geraden, stabilen Oberfläche steht.
- Lasse die Batterie nicht über längere Zeiträume komplett entladen. Das kann zu Nachlassen der Akku-Kapazität führen.
- Müssen der Akku, das Ladegerät oder Teile davon ersetzt werden, verwende ausschließlich Originalteile. Kontaktiere deinen Pivot-Händler.
- Lade den Akku erst, wenn er Raumtemperatur erreicht hat, also etwa 20°. Vor dem Ladevorgang musst du nach Fahrten bei warmen oder kalten Bedingungen warten, bis die Batterie sich auf Raumtemperatur aufgewärmt oder abgekühlt hat.
- Entsorge den Akku unter keinen Umständen im normalen Hausmüll! Er muss den Entsorgungs-Richtlinien entsprechend entsorgt werden. Verkäufer von neuen Akkus müssen deinen alten Akku entgegennehmen und entsorgen. Wenn du unsicher bist oder Fragen hast, kontaktiere deinen Pivot-Händler.
- Beachte die Sicherheitshinweise auf deinem Akku und deinem Ladegerät.

---

## QUELLEN

### **Bosch Performance CX Antriebseinheit**

Weitere Informationen zu Sicherheit, Betrieb und Funktionalität der Bosch Performance CX Antriebseinheit, seiner Komponenten, Software und mobilen Apps findest du auf der Website des Unternehmens, indem du den QR-Code auf der rechten Seite scannst.



### **Pivot Shuttle AM**

Häufig gestellte Fragen (FAQs) und zusätzliche technische Dokumente zur Wartung des Pivot Shuttle AM findest du durch Scannen des QR-Codes auf der rechten Seite.



### **Informationen zum Akku-Recycling**

Pivot ist stolzer Partner des Call2Recycle-Akku-Recyclingprogramms. Falls dein Akku ersetzt werden sollte, kümmert sich dein Pivot-Händler um das ordnungsgemäße Recyceln.





Pivot Cycles EU GmbH  
Talstraße 1  
70825 Korntal-Münchingen

---

[info@pivotcycles.com](mailto:info@pivotcycles.com)  
[www.pivotcycles.com](http://www.pivotcycles.com)

---